

Kassel 20.1.2017

Assistenzbedarf bei chronischen psychischen Erkrankungen

Ganzheitliche Gesundheitsversorgung in der Sozialpsychiatrie

Andrea Krainhöfer
BruderhausDiakonie
Sozialpsychiatrische Hilfen
Reutlingen - Zollernalb

Ganzheitliche Gesundheitsfürsorge in der Sozialpsychiatrie – Kassel 20.1.2017

Themen

- Warum benötigen Menschen mit psychischer Erkrankung Unterstützung?
- Spannungsfelder
- Konzepte
- Ansätze zur Stärkung der Klientel
- Unterstützung für Mitarbeitende
- Institutionelle und organisatorische Fragen
- Arbeitshilfe für die Eingliederungshilfe in der BruderhausDiakonie

Ganzheitliche Gesundheitsfürsorge in der Sozialpsychiatrie – Kassel 20.1.2017

Warum benötigen Menschen mit psychischer Erkrankung Unterstützung?

➤ **Psychische Erkrankung selbst**

- Veränderung der Sensibilität für den eigenen Körper/ verändertes Körpererleben
- Schwierigkeiten in der Vermittlung des eigenen Erlebens an andere
- eigenes Deutungssystem bzgl. der Einordnung eigenen Erlebens
- starke Schwankungen in der eigenen Steuerungsfähigkeit
- Psychiatrische Krisen schränken die Selbstsorge im Regelfall weiter ein (Schutz, körperliche Bedürfnisse, Hygiene) → erhöhte Risiken
- Krankheitsverständnis muss erst entwickelt werden

Ganzheitliche Gesundheitsfürsorge in der Sozialpsychiatrie – Kassel 20.1.2017

- **Erfahrungen mit dem Psychiatrischen Hilfesystem**
 - Erfahrung mit Zwang und/oder Gewalt im Hilfesystem
 - Erfahrungen mit „Helfern“ und „Institutionen“ (Nachbesprechung?)
 - Erfahrung von Bevormundung und Fremdbestimmung im Alltag

- **Einstellungen und Verhalten verschiedener Berufsgruppen im Gesundheitssystem wirken sich auch aus**
 - Gewohnheitseffekte bei langjährigen Betreuungsverhältnissen erschweren differenzierte Wahrnehmung

 - Assistenzauftrag regelt Zuständigkeiten, beinhaltet die gesundheitlichen Themen u.U. nicht

 - Pädagogischer Blick dominiert die Betreuungssituation
 - Beschäftigung mit Seelenthemen steht im Vordergrund
 - Dies betrifft alle Berufsgruppen!!!

Ganzheitliche Gesundheitsfürsorge in der Sozialpsychiatrie – Kassel 20.1.2017

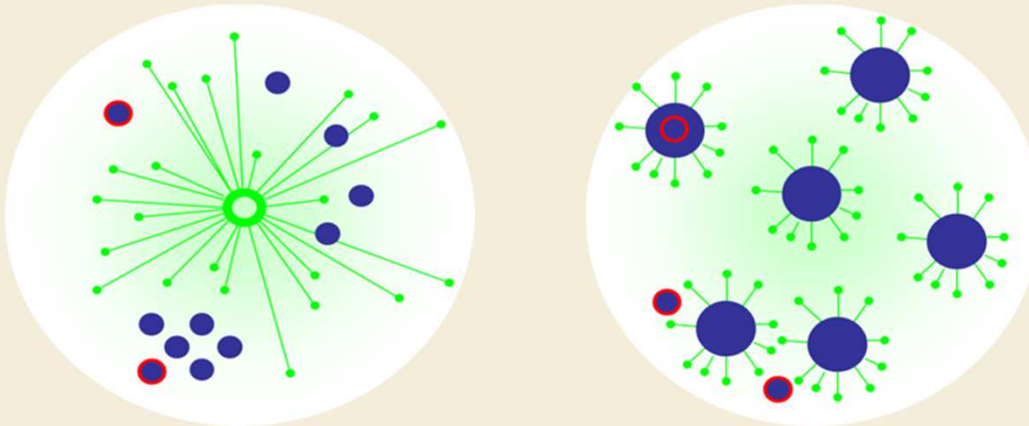
Spannungsfelder

- Dezentralisierung, Ambulantisierung ↔ Einsamkeit
- Assistenzbegriff ↔ umfassende Zuständigkeit
- Selbstbestimmung ↔ Fürsorge
- Wunsch- und Wahlrecht ↔ institutionelle Grenzen
- Wunsch- und Wahlrecht ↔ Interessen der Kostenträger

Ganzheitliche Gesundheitsfürsorge in der Sozialpsychiatrie – Kassel 20.1.2017

Konzept Unterstützungszentrum (UZ)

Dezentralisierung und Ambulantisierung



UZ: regionale Anlaufstelle für alle in einer Region betreuten Klienten -
Mitarbeiterbüro, Tagesstruktur, Essen, Kontakte, Freizeitgestaltung
Präsenzen !

Ganzheitliche Gesundheitsfürsorge in der Sozialpsychiatrie – Kassel 20.1.2017

Konzept Koordinierende Bezugsperson

- Landkreis und Hilfeplankonferenz
- Übergabeprozesse bei klinischer Behandlung
- Gestaltung des Hilfebedarfs- und –Planungsprozesses vor Ort
- Bezugsperson und individuelle/r Ansprechpartner/in

- Aufgaben der **koordinierenden Bezugsperson (KBP)**
 - Beziehungsgestaltung (Aufbau, Gestaltung, Aktualität, Haltung einer positiven Zukunftserwartung, Krisenbegleitung)
 - Hilfeplanung (Federführung, Koordination, Biographie, Erschließung von Hilfen)
 - Umsetzung der Hilfen (Kooperationsaufgaben, Arbeit mit Freiwilligen)
 - Organisatorische Punkte (Gesundheitsbezogene Aufgaben, Evaluation)
 - Rahmen und begleitende Konzepte (Milieu, Sozialraumorientierung, Fallbesprechungen, interne Organisationsabläufe)

Ganzheitliche Gesundheitsfürsorge in der Sozialpsychiatrie – Kassel 20.1.2017

Arbeit mit den Klienten - Stärkeansätze

- Arbeit nach personenzentriertem Ansatz
- Einbeziehung von Bezugspersonen in den Hilfeplanprozess
- Psychoedukation (einzeln, in Gruppen – Rückfallprophylaxe, Psychoseseminare)
- weitere Gruppenangebote (Achtsamkeitsgruppe, Sport- und Bewegungsangebote, Gesprächskreise zu Themen)
- Nutzung von Regelangeboten (Ernährungsberatung bei Krankenkassen)
- Partizipation (Schulprojekt, EX-IN)
- Standards in der Betreuung: Einsatz von Methoden der Sozialraumorientierung (Stärkerunde, Beziehungslandkarte) bei allen betreuten Klienten

Ganzheitliche Gesundheitsfürsorge in der Sozialpsychiatrie – Kassel 20.1.2017

Unterstützung für Mitarbeitende

- Mitarbeitergespräche
- Arbeitshilfen (Aufgaben der koordinierenden Bezugsperson)

- multiprofessionelle Teams
- KBP und zusätzlich Zuordnung von Schwerpunktaufgaben (Hüter von Themen)
- Teamleitungen

- Fallbesprechungen und Supervisionen

- Fortbildungen und Workshops zu Einzelaspekten

Ganzheitliche Gesundheitsfürsorge in der Sozialpsychiatrie – Kassel 20.1.2017

Institution – Organisation → **!! Themen wach halten!!**

- Verfügbarkeit von aktualisierten Arbeitshilfen sichern
- Verfügbarkeit von Unterstützung klären, darüber informieren und diese sicherstellen

- Neugestaltung von Erstkontakten (bestimmte gesundheitsbezogene Themen müssen angesprochen werden)

- Erhebung von gesundheitlichen Grunddaten bei Aufnahmen
- Einbindung von Fachdiensten (z.B. ambulanter Pflegedienst bei ambulant betreuten Klienten) zur Sicherung der Fachlichkeit
- Einsatz weiterer Fachdienste, die sowohl Beratung auf Abruf wie Querschnittsaufgaben vor Ort wahrnehmen (z.B. Hygieneberatung/-unterweisung)

- Anbahnung von Kooperationswegen mit „Gesundheitsdiensten“

Ganzheitliche Gesundheitsfürsorge in der Sozialpsychiatrie – Kassel 20.1.2017

Arbeitshilfe in der BruderhausDiakonie

Gesundheitsbezogene Aufgaben der Bezugsperson und der Dienststellen der Eingliederungshilfe

1. Feststellung von Hilfebedarf im Bereich der Selbstpflege und Selbstsorge
2. Inanspruchnahme von Vorsorgeuntersuchungen und Schutzimpfungen
3. Psychopharmaka und körperliche Veränderungen
4. Zusammenarbeit mit behandelnden Ärzten und Kliniken
5. Erhebung und Dokumentation gesundheitsrelevanter Daten
6. Abstimmung zwischen Wohnen und Tagesstruktur/Werkstatt
7. Ergänzende Unterlagen
8. Anlage: Übersicht Vorsorgeuntersuchungen

Ganzheitliche Gesundheitsfürsorge in der Sozialpsychiatrie – Kassel 20.1.2017

Danke für Ihre Aufmerksamkeit

Andrea Krainhöfer
Dienststellenleitung
BruderhausDiakonie
Sozialpsychiatrische Hilfen Reutlingen - Zollernalb

andrea.krainhoefer@bruderhausdiakonie.de